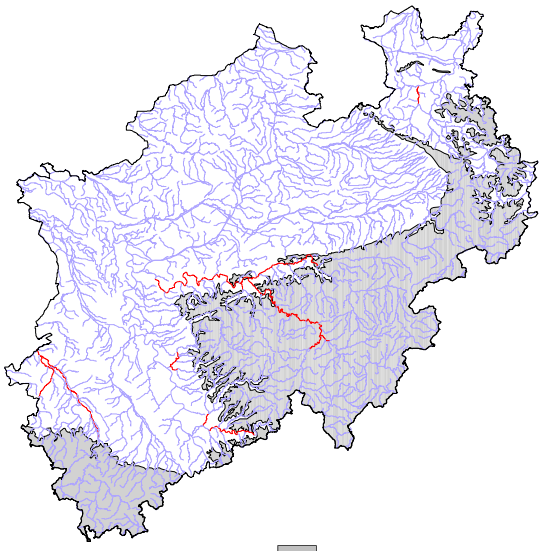
FiGt 10 — oberer Barbentyp Mittelgebirge

Lage in NRW



= Höhe > 200 m über NN

Höhenkategorie des Fischgewässertyps:	2 = 51 - 100 m über NN 3 = > 100 m über NN
Gefällekategorie des Fischgewässertyps:	4 = gering: 0,5 - 2,5 ‰
Temperaturkategorie des Fischgewässertyps:	2 = sommerkühl (oberflächenwassergeprägt), 16 - 20 °C 3 = sommerkühl, sommerwarm, 16 - 25 °C
Auenkategorie des Fischgewässertyps:	1 = Flussfische 2 = Fluss- Auenfische 3 = Fische der Auengewässer
Substratkategorie des Fischgewässertyps:	2 = Hart- und Weichsubstrat (kiesig-schotterige Sohle mit Anteilen von Sand, Ton, Schluff und Lehm) 3 = Weichsubstrate = Sand, Ton, Schluff und Lehm mit geringen Anteilen Kies und oder org. Material)
Breitenkategorie des Fischgewässertyps:	3 = kleiner Fluss: 6 bis 30 m 4 = großer Fluss: 30 bis 100 m
Fließgeschwindigkeits-kategorie des Fischgewässertyps:	2 = schnell und ruhig mit einzelnen Turbulen-zen 3 = ruhig und langsam mit einzelnen Schnel-len

Referenzen (Dominanzspannen Referenzzustand, technische Referenz)

		fiBS	
Art	Dominanz-spannbreiten im Referenzzustand	Artstatus technische Referenz	Dominanzen technische Referenz
Elritze	1 - 20	L	13
Schmerle	1 - 10	L	10,1
Barbe	1 - 10	L	9,7
Döbel	1 - 10	L	7,5
Hasel	1 - 7	L	7,5
Nase	1 - 5	L	7,1
Koppe	1 - 7	L	7
Gründling	1 - 5	tA	4,9
Ukelei	1 - 5	tA	4,9
Bachforelle	1 - 7	tA	4,9
Rotauge	1 - 5	tA	3,5
Barsch	1 - 5	tA	3,5
Äsche	1 - 5	tA	3
Kaulbarsch	1 - 2	tA	2,5
Dreistachliger Stichling	1 - 2	tA	2
Steinbeißer	1 - 2	tA	1,5
Meerneunauge	< 1	N	1,5
Flussneunauge	1 - 2	N	1,5
Quappe	1 - 2	Q	1,3
Lachs	1 - 2	W	0,5
Schneider	1 - 5	B	0,5
Bachneunauge	< 1	N	0,5
Aal	1 - 2	W	0,5
Hecht	<1	B	0,3
Brassen	<1	B	0,3
Aland	<1	B	0,2
Meerforelle	1 - 2	W	0,1
Schleie	<1	B	0,1
Güster	<1	B	0,1

L = Leitart, tA = typspezifische Art, N = Neunauge, Q = Quappe, W = Wanderfische, B = Begleitart

Informationsquellen

- Datenbank *LAFKATmain2003*
- Datenbank *Fisch1800*

Qualität der Datengrundlage

Für die Ableitung der Referenz stand mit 255 Probestrecken und summierten 27.831 Individuen (als normierte Angabe auf 100 m Probestreckenlänge ausgewertet) eine große Datenbasis zur Verfügung.

Bemerkungen

Die typischen Auenspezies Rotfeder, Karausche, Bitterling, Moderlieschen und Schlammpeitzger wurden zwar historisch mit großräumigen Angaben erwähnt und können sporadisch vorkommen, sie besitzen aber keine Relevanz in Bezug auf die Referenzen. Für den Maifisch existiert nur eine großräumige historische Verbreitungsangabe aus der Rur. Auch diese Art wurde deshalb hier nicht aufgenommen.

FiGt 10	oberer Barbentyp Mittelgebirge

Kurzbeschreibung

Der Fischgewässertyp FiGt 10 schließt sich flussabwärts an den Typ FiGt 09 an und umfasst mehrere mittelgroße bis große Flussbereiche im Übergang von den Mittelgebirgen zum Tiefland mit meist geringem Gefälle. Die Sohle weist immer mehr oder weniger große Kies- oder Schotteranteile auf. Im Vergleich zum FiGt 09 ist das Artenspektrum größer.

Dokumentation der Typabgrenzung

Die Abgrenzung erfolgte unter Einbezug von Gefälledaten, der Talbodenmorphologie und insbesondere aufgrund der Informationen zu den aktuellen und historischen Verbreitungen der Fischfauna. Ferner wurden die Laufklassifizierungen des Fließgewässertypenatlas und die Flusslandschaften bei der Abgrenzung zu anderen Typen berücksichtigt.

Im Fischgewässertyp sind folgende Fließgewässertypen enthalten:

- schottergeprägter Fluss des Grundgebirges,
- kiesgeprägter Fluss des Tieflandes und
- kiesgeprägter Fluss des Deckgebirges.

Vom FiGt 09 unterscheidet sich der obere Barbentyp Mittelgebirge durch ein etwas geringeres Gefälle, die zunehmenden Gewässergrößen und die größere Bedeutung von Auenstrukturen, die sich auch in einem erweiterten Artenspektrum ausdrückt. Speziell nimmt der Anteil der Äsche ab.